



**DER
INNOVATIONSZIRKEL
DER
BÜCHERHALLEN HAMBURG**

KONZEPT

- **Mitglieder**
 - Systemstruktur soll abgebildet werden, **inhaltlich sollen alle Bereiche vertreten sein**
 - **quer zur Organisationsstruktur**
- **Aufgaben**
 - **Bibliotheksrelevante Entwicklungen** sollen diskutiert und bewertet werden
 - Alle Mitarbeiter der Bücherhallen können Themen einbringen
 - Nach breiter Zustimmung **konzeptionelle Aufbereitung**
- **Ressourcen**
 - **Teilnehmer werden freigestellt.** Vertretungsbedarfe werden durch das Systems abgedeckt
 - Finanzielle Ressourcen werden von der Betriebsleitung bereitgestellt
- **Umsetzung**
 - **Monatliche Treffen** und **ständiger Tagesordnungspunkt bei Treffen der Unternehmensleitung**
 - Posten: Vorsitz, Protokollant, Moderator, Themenverantwortliche
 - Experten aus dem Haus werden zu einzelnen Themen beratend hinzugezogen

ORGANISATION DER BÜCHERHALLEN HAMBURG



FINDUNGSPHASE

1. Sitzung:

Was machen wir hier überhaupt?

2. Sitzung:

Wenn wir etwas bewegen wollen, brauchen wir „Spielregeln“!

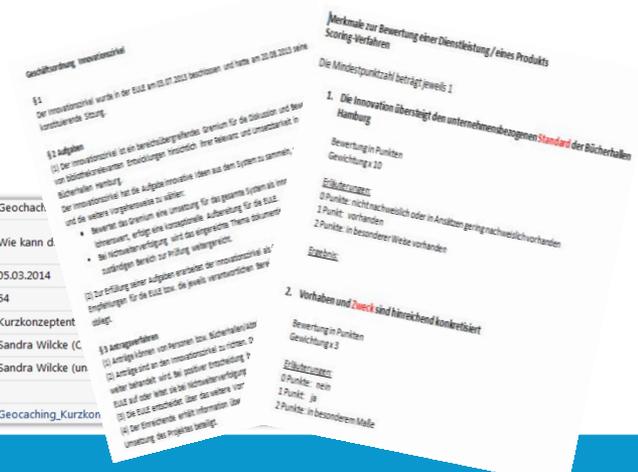
- Was bedeutet Innovation allgemein? Was bedeutet Innovationen für die Bücherhallen?
- Zuständigkeitsbereiche? Rolle des Innovationszirkel? Zusammenarbeit im System?
- Transparenz im System (Scoring, Dokumentation, Ablehnung einer Idee?)
- Ideengewinnung? Wie können sich Mitarbeiter einbringen/Zirkel ansprechen?



Nächste Sitzungen:

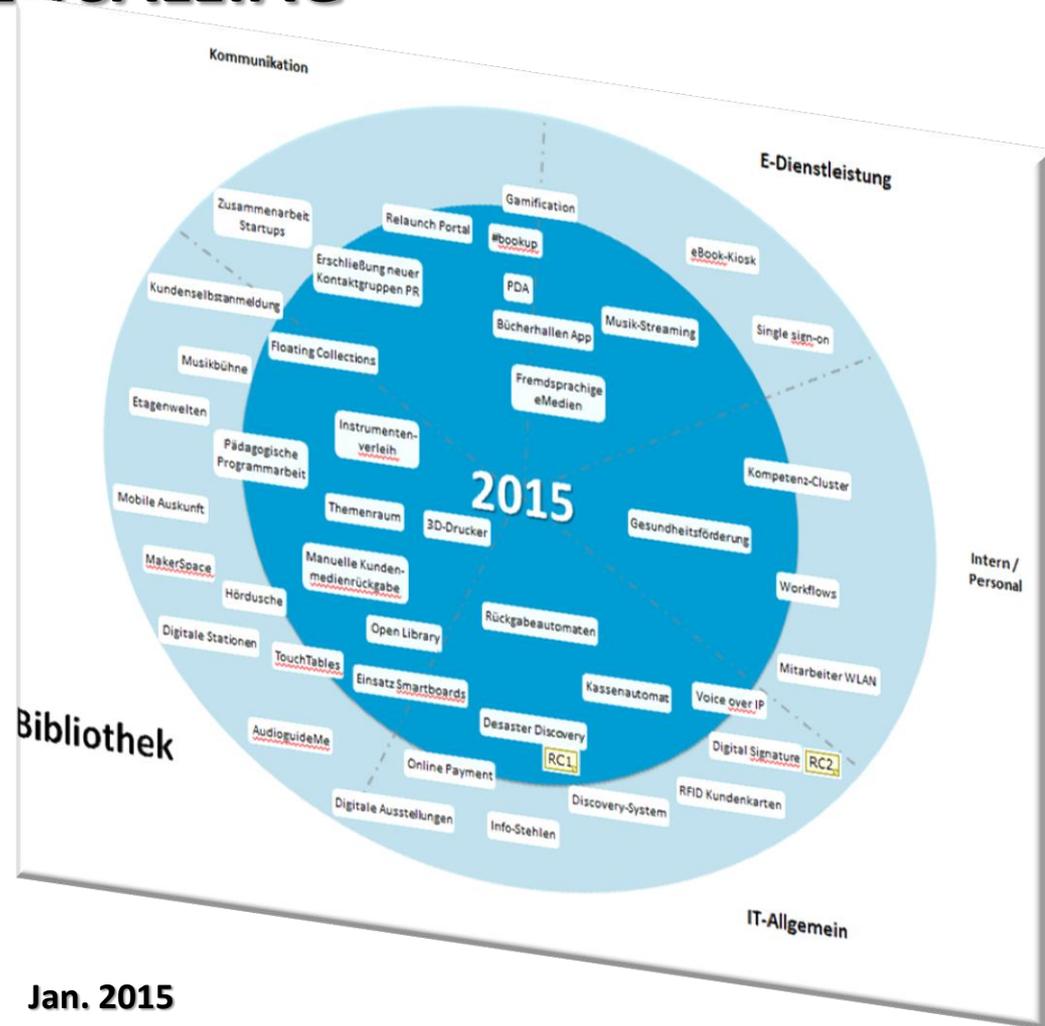
- Definition „Innovation“
- Entwicklung eines Scoring-Verfahrens
- Eigene Satzung
- Arbeitsplattform (intern/extern)
- Werdegang einer Idee

Titel der Idee	Geochack
Kurze Beschreibung	Wie kann d.
Aufnahmedatum	05.03.2014
Scoringergebnis	54
Status	Kurzkonzeptent
Ideengeber	Sandra Wilcke (C)
Verantwortlicher	Sandra Wilcke (un)
Kommentar	
Anlagen	Geocaching_Kurzkon



ARBEITSALLTAG

- Konzepte schreiben / Sitzungen vorbereiten
- Kontakt halten mit /nachfragen bei Ideengebern
- Ideen „begleiten“
- Gremienarbeit
- Präsentation für extern
- Pflege Arbeitsplattform
- Innovationsradar
- Eigene Projekte verfolgen



ÜBERBLICK EINGEREICHTE IDEEN

Startseite

Verwaltung und Bereiche | Bibliotheken | Ehrenamt | Dokumentensammlung | Suchen | HOCS-Kalender | Betriebsrat | Projekte

Startseite > Projekte > Innovationsportal > Innovation Intern

Innovation Intern > Interne Ideenliste > Ideeneinreichung

Rutemeyer, Angela
empfehlen

ID	Titel der Idee	Ideengeber	Kurze Beschreibung	Verantwortlicher	Aufnahmedatum	Scoringergebnis	Status	Kommentar
2	Lesehunde	Isabelle Jährig (B)	Leseschwache Kunden (vor allem Kinder) sollen Lesehunden in der Bibliothek vorlesen können.	Isabelle Jährig (und Kirsten Marschall)	05.03.2014	62	Kurzkonzeptentwicklung	
1	Konzept für eBook-Reader	Leiter der Stadtbibliotheken	Wie kann ich ansichere Kunden in den Bücherhallen eBook-Reader näher bringen? Welche Ausstattung ist nötig?	Jana Paul (und Isabelle Jährig)	05.03.2014	0	An Zustandigen weitergegeben	An AG "Mobile Endgeräte" weitergegeben. Ggf. wird die Idee nach Abschluss der AG "Mobile Endgeräte" aufgenommen.
2	Geschäch in der Bücherhalle	Sandra Wilcke (C)	Wie kann der Trend Geschäch bei den Bücherhallen genutzt werden?	Sandra Wilcke (und Lorendana Rhina, Jana Paul)	05.03.2014	54	Kurzkonzeptentwicklung	
3	Kinder-Betreuung während der DO-Gesprächstunden	Gabriele Martin (C)	Wäre sicherlich nicht generell erforderlich und genutzt – aber vielleicht an ein, zwei (angekündigten) Terminen in der Woche?	Jana Paul	05.03.2014	0	In Bearbeitung	
4	Rotationsbestand TV-Serien	Vanessa Kraft (R)	Tch finde es sollte auch Rotationsbestände TV-Serien für vorgeplant und es gibt sie auch als Bestellen. Obes sind kaum erschwinglich.					
6	EU-Fördermittel	Anke Zundorke (R)	Tch würde es begrüßen, wenn sich die Bücherhallen um EU-interkulturelle Projekte in ausgedehnten Stadtbibliotheken					
7	Speisethek	Anke zum Dothme (R)	Beispielsweise für ein Sommerfest und andere Anlässe (da Kinder draussen spielen können.					
8	Zentrale Einkaufskörbe	Angela Simon (C)	Da die Kunden zum Teil mit Messen an Büchern durch die Einkaufskörbe zum sehen (z. B. umstände) sehr praktisch.					
9	Abwesenheitsnotiz bei Krankheit	Milena Leitner (C)	Bei einer plötzlich auftretenden Krankheit könnten die DO/DO-Kollegen Mitarbeiter(in) in Outlook einrichten.					
10	Entwicklung eines "Premium-Service" nach dem Vorbild der Buchhandlung stonier	Sven Instinski (Porta)	Entwicklung eines "Premium-Service" für Kunden in Form eines (stark Anhang) dienen. Umsetzung: Bücherhallen Hamburg: Kunden erhalten gegen eine extra Gebühr automatisch ein T abholen können. Diese Mitgliedskarte können sich z. B. aus B (Zusammenstellung sollte vom Kunden wählbar sein). Die A					
11	Bücherhallen als Verleger für eBooks	Andreas Petersen (200)	Die Bücherhallen produzieren selbst eBooks und treten als Verleger eBooks umzusetzen und veröffentlichen. Bibliotheken können dabei einen überschaubaren Kreis von Publikationen kreieren und, Spät zugehörig wird.					
12	Buchautomat in der Stadt	Alexandra Peterick (100)	Die Stadtbibliothek Köln hat eine Station für Medienentleihe 7/24 Körbe entleihen und Medien zurückgeben. Ist diese in					

Titel der Idee	Lesehunde
Kurze Beschreibung	Leseschwache Kunden (vor allem Kinder) sollen Lesehunden in der Bibliothek vorlesen können.
Aufnahmedatum	05.03.2014
Scoring	62
Status	Projektgruppe
Ideengeber	Isabelle Jährig (B)
Verantwortlicher	Isabelle Jährig (und Kirsten Marschall)
Kommentar	In der Bücherhalle Bergedorf wird ein Pilotprojekt "Lesehunde" durchgeführt. Frau Jährig erstellt einen Projektbericht und präsentiert die Ergebnisse erneut in der EULE.
ID externe Liste	29
Weitere Kontaktperson	
Anlagen	Innovationen_Formular_Lesehund.pdf Lesehund_Kurskonzept.docx

IDEENVORSTELLUNG

Wurde bereits umgesetzt:

- #bookUP
- B.DOG dein Lesefreund
- Makey Makey
- Kundeninnovationsworkshop

In der Umsetzungsphase:

- Entwicklung eines „Premium-Service“
- Open Air Pop-up Library

Weitergeleitet:

- Konzept für eBook-Reader
- Touchtable-Content (Zukunftswerkstatt)

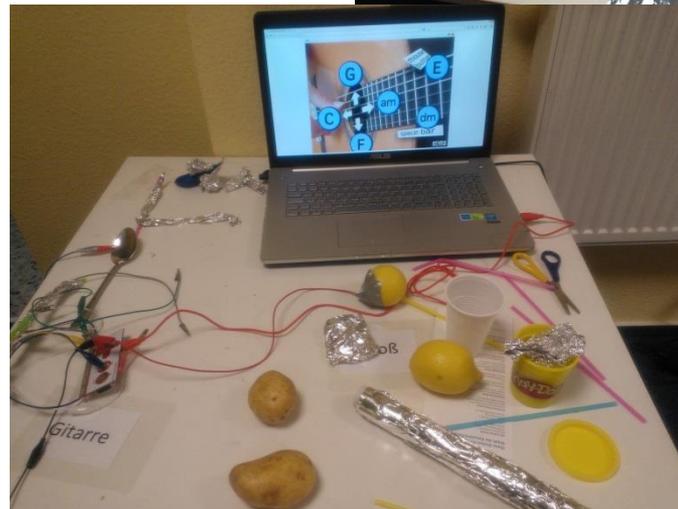
Nicht umgesetzt:

- Geochaching in der Bücherhalle



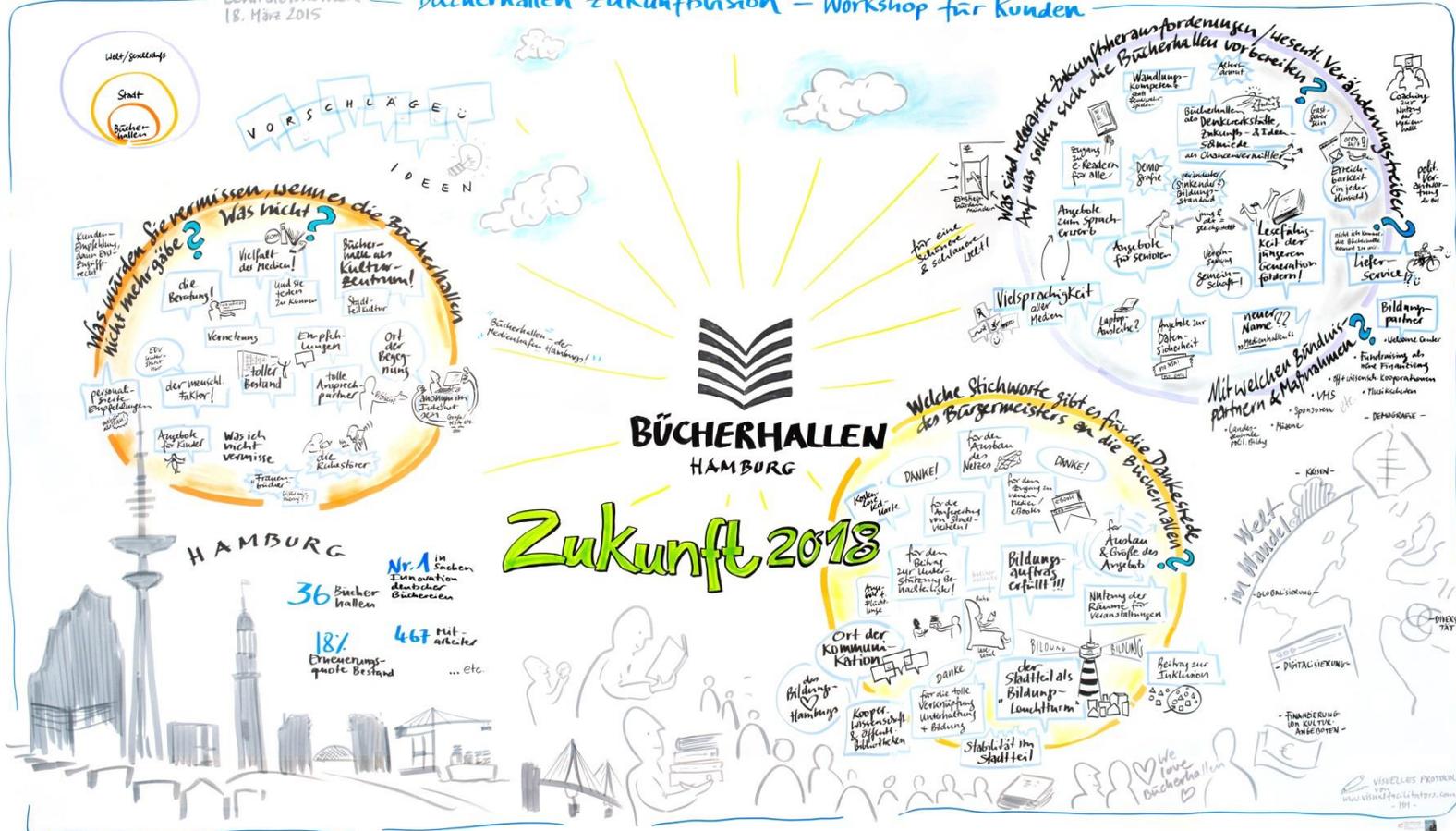
MAKEY MAKEY

- Kinderveranstaltungen in verschiedenen Bücherhallen
- Thema „Strom und Leitfähigkeit“
- Makey Makey macht aus leitfähigen Gegenständen Tastaturen, Instrumente oder Controller für Videospiele
- regt zum Ausprobieren an



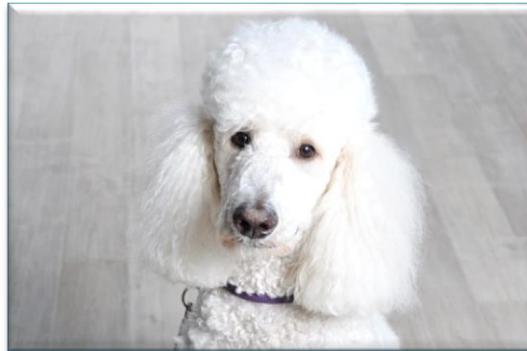
KUNDENINNOVATIONSWORKSHOP

Zentralbibliothek — Bücherhallen Zukunftsvision — Workshop für Kunden
18. März 2015



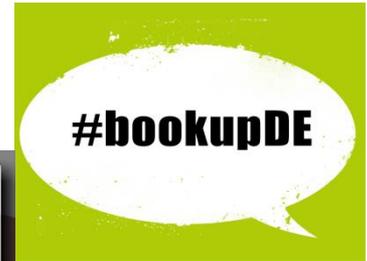
B.DOG DEIN LESEFREUND

- Leseförderung mit Hund
 - Schüler liest dem Hund vor
- Steigerung der Motivation zu Lesen
- Hund wirkt stimmungsaufhellend und reduziert Stress
- Ausgebildeter Besuchshund



#BOOKUP

- Buchbegeisterte Onliner treffen sich an bibliophilen Orten
- Erstes #BookUp am 20.03.2015
- Blick hinter die Kulissen der Bücherhallen
- berichten via Smartphone live



WAS HABEN WIR GELERNT?



- Kunden/Mitarbeiter haben tolle Ideen!
- Ideen werden „ungefiltert“ eingereicht
- Bringt viel Spaß + viel Arbeit
- Zusammenarbeit verschiedener Bereiche wirkt sich positiv aus!
- Stetige Anpassung der Arbeitsabläufe wichtig
- Es funktioniert!

JETZT DÜRFEN SIE!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stellen Sie uns gerne Fragen!